

MICHAEL BRINKOP

Feuerwehrmann, SPD-Politiker und Mitglied des Stadtrates: S. 6

1000 JAHRE HIMMELSTHÜR?

Dr. Gabriele Vogt referiert über Himmelsthürs Geschichte: S. 12

TUS SCHREIBT GESCHICHTE

1.-Herren-Fußballer steigen in die Bezirksliga auf: S. 13



Foto: Wolfgang Heimann

Olaf Eichhorn (hinten) und die Kinder, die an der Verlosung teilnehmen: Fiona, Lennox, Marie, Marleen, Finn, Lydia, Finja, Felia und Merle (von links).

Acht Marienkäfer sind auf dem Bild zu sehen

Die Gewinner des Ferienrätsels freuen sich über Familienkarten von Freizeiteinrichtungen, Süßigkeiten und Buntstifte

Nach zwei Jahren Pandemie-Pause konnte das Team des Stadtteilmagazins wieder das bei Kindern zwischen vier und zehn Jahren beliebte Ferien-Rätsel anbieten. In der Juli-Ausgabe wurde ein Bild mit einem Sommergarten gezeigt, auf dem die Marienkäfer gezählt werden mussten. Alle Kinder, die mitgemacht haben, wussten die richtige Lösung: acht Marienkäfer.

Zu gewinnen gab es jeweils eine Familien-Eintrittskarte für den Zoo Hannover, den Zoo Braunschweig und die Jo-Wiese Hildesheim, die von den Freizeiteinrichtungen gesponsert wurden. Damit kein Kind mit leeren Händen nach Hause gehen musste, gab es für alle eine Tüte mit Süßigkeiten, die der Hit-Markt in Ochtersum spendiert hatte, sowie

bruchfeste Buntstifte und Kronen zum Basteln, die Olaf Eichhorn vom Bastelstudio24 den Kinder schenkte.

Bei der Verlosung zu Beginn der Sommerferien stand Olaf Eichhorn auch als „Glücksfee“ zur Verfügung und zog diese Gewinner aus der Lostrommel: Fiona Hillmann, Lydia und Finja Ruffing.

Wolfgang Heimann



Alle Angebote und aktuelle Gesundheitstipps:
www.paracelsus-apotheke-himmelsthür.de



Paracelsus
Apotheke

Meine Gesundheitsquelle im Herzen von Himmelsthür

Paracelsus-Apotheke - An der Pauluskirche 2 - Tel. 924130 :: Mo.-Fr. 8.00-18.30 :: Sa. 8.00-13.00 Uhr



Fotos (3): Gerhard Heimgastke



Ihre drei neuen Fahrzeuge stellt die Freiwillige Feuerwehr Himmelsthür zahlreichen interessierten Bürgern bei einem Tag der offenen Tür vor.

Festakt, Familienprogramm und Feierstimmung

Die Freiwillige Feuerwehr stellt den Bürgern ihre drei neuen Fahrzeuge vor

Seit 2020 wurden drei neue Fahrzeuge in den Bestand der Freiwilligen Feuerwehr Himmelsthür aufgenommen: ein Löschfahrzeug für den Katastrophenschutz, ein Versorgungsfahrzeug GW-L1 und ein Mannschaftstransportwagen. Coronabedingt mussten die Himmelsthürer lange warten, bis die Feuerwehr diese Anfang Juli bei einem Tag der offenen Tür der Bevölkerung vorstellen konnte.

Bei einem Festakt würdigten zahlreiche Vertreter der Stadt Hildesheim, der Berufsfeuerwehr und des Ortsrates den Stellenwert und die Leistungsfähigkeit der Himmelsthürer Feuerwehr, die sich mit den neuen Fahrzeugen weiter verbessert hat.

Auf der Tagesordnung standen an diesem Tag auch Ehrungen. Jürgen Weinhold ist 40 Jahre Mitglied, Alfred Grote 50 Jahre und Kurt Dietrich 80 Jahre.

Nach der ökumenischen Fahr-



Kurt Dietrich ist seit 80 Jahren Feuerwehr-Mitglied.

Foto: Sven Gittke



Foto: Gerhard Heimgastke

Björn Ludwigkeit, Jürgen Olzewski, Feuerwehrausrüster, Holger Wolpers, Technikleiter der Berufsfeuerwehr, Ludwig Bommersbach, stellvertretender Ortsbürgermeister, Daniel Göhr, Meike Magnussen, Manfred Spanehl, Stadtbrandmeister Jürgen Stoffer und Heiko Pfänder, Leiter der Berufsfeuerwehr.

zeugsegnung durch Pastorin Meike Magnussen von der Paulusgemeinde und Diakon Manfred

Spanehl von der St.-Martinus-Gemeinde hatte die Feuerwehr unter der Leitung von Orts-

Autohaus JUSTUS GmbH



Das Autohaus mit den 2 starken Marken

Hildesheimer Straße 23 (an der B1) · 31137 Hildesheim-Himmelsthür



Telefon: 0 51 21 / 6 44 88

E-Mail: info@ahjustus.de

www.ahjustus.de

Feldmeier

Feldmeier GmbH

Ein starkes Team in Sachen:

- ▲ Malerarbeiten
- ▲ Trockenbau
- ▲ Wärmedämmung

Hauptstraße 27 · 31162 Bad Salzdetfurth/Heinde
Telefon 05064 / 9 51 50-0 · Fax 05064 / 9 51 50-19



Fotos (3): Gerhard Heimgastake



Kinder und Jugendliche zeigen ihre Löschkünste (links) und die neue Wettbewerbsbahn, die der Verein Bürger für Himmelsthür spendiert hat (Mitte). Maximilian übt, damit er eines Tages ein guter Feuerwehrmann wird (rechts).

brandmeister Daniel Göhr und Stellvertreter Björn Ludwigkeit ein buntes Programm für Jung und Alt: Feuerwehrkameraden erläuterten die Funktionen der Fahrzeuge, Kinder konnten sich auf einer Hüpfburg austoben und beim Kübelspritz-Spiel ihre Löschkünste zeigen. Ein besonderes Vergnügen und eine willkommene Erfrischung an diesem heißen Tag bot eine kleine Fontäne, die die Feuerwehr spontan aufbaute. Der Musikverein sorgte mit seinen Stücken für eine tolle Feierstimmung auf dem Platz, die bis in die Abendstunden anhält.

Nadine Willke



Am Kuchenstand helfen Ulrike Lindner und Nele Göhr (li.), Grillmeister ist Sven Waldhelm (re.).

Menschen würdig pflegen




T. Teresienhof
 caritas senioren wohnen & pflege

Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim
 Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof
 caritas senioren wohnen & pflege

Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim
 Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de

Sicher wie Hochseeangeln. Im eigenen Teich. Mit Goldfischen.

Kredit auf Nummer Sparkasse.

Bei uns finanzieren Sie Ihre Wünsche schnell, transparent und flexibel. Bequem online oder mit Top-Beratung in der Geschäftsstelle. Hauptsache, immer mit sicherem Gefühl.

Jetzt Kredit sichern unter:
sparkasse-hgp.de/privatkredit oder
 Termin vereinbaren unter 05121 871-0



Weil's um mehr als Geld geht.

GRUSSWORTE

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Himmelsthür feiert 1000-jähriges Bestehen und ein ganzer Stadtteil feiert mit. Himmelsthür gehört zu den besonders traditionsreichen Ortsteilen mit einer bemerkenswert langen Geschichte. Wer hier lebt, ist nicht einfach

Hildesheimerin oder Hildesheimer. Wer hier lebt, bezeichnet sich gern auch mal selbstbewusst als Himmelsthürerin oder Himmelsthürer. Hier ist man stolz auf die landschaftliche schöne Umgebung, auf die Nähe zur Natur, eine gute Infrastruktur, auf den besonders wohlklingenden Ortsnamen und ein ganz spezielles Postamt. Immerhin kann nicht jeder Ort von sich behaupten, dass hier die Adresse des Weihnachtsmanns zu finden ist. Damit ist Himmelsthür bei vielen Kindern im ganzen Land bekannt und das seit über 50 Jahren.



Stolz ist man vor allem und wirklich zu Recht auch auf ein besonderes Zusammengehörigkeitsgefühl, auf ein reiches Vereinsleben und ein starkes Bürgerengagement. Ein Grund für diesen spürbaren Zusammenhalt ist vielleicht auch in der langen Historie zu finden. Himmelsthür ist bereits seit dem

Mittelalter namentlich bekannt, zur Stadt Hildesheim gehört der Ort erst seit der Eingemeindung im Jahr 1974. Einen guten Überblick über die wechselvolle Geschichte Himmelsthürs gibt die Festschrift, die der Ortsrat nun in Kooperation mit „Wir Himmelsthürer“ zum 1000-jährigen Bestehen herausgegeben hat.

Zum Jubiläum soll es aber inhaltlich nicht nur um die Vergangenheit gehen, sondern vor allem um die Gegenwart und die Zukunft. Und es geht darum, zu feiern, sich auszutauschen und sich kennenzulernen. Möglich wird dies am Festwochenende vom 2. bis 4. September 2022 sein, wenn auf dem „Töpfer-Gelände“ ein buntes Programm mit vielen Attraktionen angeboten wird. Besonders gut gefällt mir, dass dabei auch zahlreiche Vereine, Schulen und Kindergärten eingebunden sind. Damit ist das Fest nicht nur eines für die Himmelsthü-

rinnen und Himmelsthürer, es ist auch eines von und mit ihnen und zeigt einmal mehr, wie gern die Menschen hier zusammenleben.

Seitens der Stadt Hildesheim ist es uns ein großes Anliegen, dass Himmelsthür auch weiterhin so lebenswert bleibt. Wir haben hierzu in den vergangenen Jahren erfreulicherweise vermehrt in die Entwicklung des Ortsteils investieren können. Ich denke hier etwa an die Erweiterung der Feuerwache und natürlich an die Modernisierung von Kitas und Schulen. Ich freue mich sehr, dass auch der Bau der neuen Sporthalle voranschreitet und dem Schul- und Vereinssport damit schon bald neue, moderne und energetisch durchdachte Gebäude zur Verfügung stehen.

Zunächst aber wünsche ich allen Himmelsthürerinnen und Himmelsthürern ein unterhaltsames Festwochenende und danke all jenen, die an der Organisation der Feierlichkeiten mitgewirkt haben.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr

Dr. Ingo Meyer
Oberbürgermeister



PLINSKI Malerfachbetrieb

Markus Plinski
Sierstorfskamp 10a
31137 Hildesheim
Telefon 0 51 21/6 51 63
Telefax 0 51 21/6 63 66
Mobil 01 72/402 08 52
E-Mail info@maler-plinski.de

*Der Malerfachbetrieb
Ihres Vertrauens
aus Himmelsthür*

- Ausführung sämtlicher Innenarbeiten
- Fassadenarbeiten mit eigenem Gerüst
- Wärmedämmverbundsystem (WDVS-Arbeiten)
- Kreative Wandgestaltung

MEHLER

BAUUNTERNEHMEN

- Maurer- u. Stahlbetonarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Neubau
- Bautrocknung
- Anbau
- Isolierarbeiten

Hildesheimer Str. 35 A
31137 Hildesheim

www.bauunternehmen-mehler.de
kontakt@bauunternehmen-mehler.de

Tel.: 05121-924541

2 Konzert-Tickets zu gewinnen

Sängerin Lotte, die im Frühjahr regelmäßig zu Gast in der Vox-Sendung „Sing meinen Song“ war, gibt im Rahmen des Godehard-Jahres am 29. August ein Konzert auf dem Domhof. Leser des Stadtteilmagazins können bei einer Verlosung **2 Konzert-Tickets** im Wert von 58 Euro gewinnen! Wer mitmachen möchte, schickt bitte eine E-Mail bis zum **15. August** an: lotte@godehardjahr.de, Betreff: „Lotte-Verlosung Wir Himmelsthürer“. Der Gewinner wird bis zum 20. August benachrichtigt.



KONZERT IM GODEHARDJAHR

TICKET 29 EURO

> AB 16 UHR > AUF DEM DOMHOF

> 16 UHR > VORPROGRAMM
> 17 UHR > VORBAND RONJA MALTZAHN TRIO
> 18.30 UHR > LOTTE

Unterstützt durch:

Weitere Infos:
www.jugend-bistum-hildesheim.de/konzert-lotte

@musikvonlotte | @ronjamaltzahn

Liebe Himmelsthürerinnen,
liebe Himmelsthürer!

Endlich ist es so weit: Das große Festwochenende, das den Höhepunkt der 1000-Jahr-Feier Himmelsthürs bildet, steht unmittelbar bevor. Und auch wenn die Corona-Pandemie noch nicht überwunden ist, werden wir das Fest gebührend, aber mit der gebotenen Vorsicht begehen können.

Es ist mir daher eine große Freude, die Bürgerinnen und Bürger unseres Ortes und alle, die Himmelsthür in irgendeiner Weise besonders verbunden sind, im Namen des Ortsrats zu den Feierlichkeiten vom 02. bis 04. September herzlich einzuladen. Das Festprogramm entnehmen Sie bitte der anliegenden Übersicht. Veranstaltungsort ist das Gelände des ehemaligen Autohauses Tüpker in der Carl-Zeiß-Straße.

Angefangen mit dem Maibaumaufstellen am 1. Mai haben in den letzten Wochen wieder einige Veranstaltungen des Ortsrats sowie der Himmelsthürer Vereine und Einrichtungen stattfinden können. Allen war deutlich anzumerken, dass die Bürgerinnen und Bürger es sehr genossen haben, sich nach den



Entbehrungen der Corona-Zeit mal wieder zu treffen und miteinander zu feiern. Es gab auch schon einige Veranstaltungen unter dem Motto „1000 Jahre Himmelsthür“ wie etwa das Schulfest der Grundschule Himmelsthür, ein Tag der offenen Tür von Hort und Kita „Himmelsthürchen“, die Projektwoche der St.-Martinus-Schule oder ein Vortrag von Frau Dr. Vogt (Bistumsarchiv Hildesheim), den die Martinus-Gemeinde veranstaltet hat.

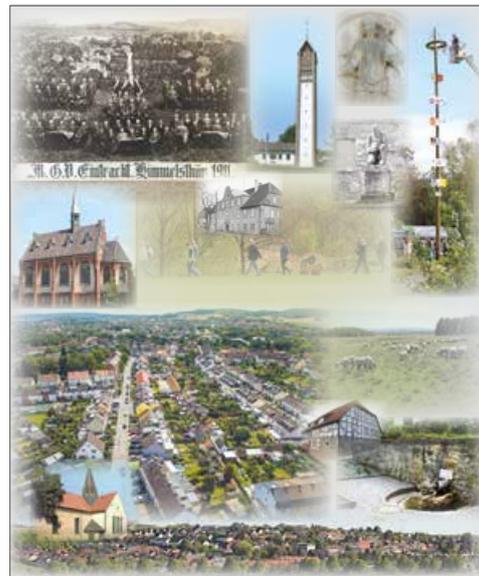
In Hochform haben sich zuletzt insbesondere die Sportlerinnen und Sportler des TuS Grün-Weiß präsentiert, als ob sie ihrem Ort ein besonderes Geschenk zum 1000-jährigen Jubiläum machen wollten. Es wurden in den verschiedenen Sparten so viele Meisterschaften, Aufstiege und Pokalsiege wie vermutlich noch nie in der Geschichte des TuS gefeiert. Allen Beteiligten einen herzlichen Glückwunsch dazu! Das Festwochenende wird eine hervorragende Gelegenheit sein, diese tollen Erfolge ausgiebig zu feiern und sich von den Himmelsthürerinnen und Himmelsthürern beim Festumzug gebührend feiern zu lassen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ich freue mich darauf, das nicht alltägliche Ju-

biläum „1000 Jahre Himmelsthür“ vom 2. bis 4. September mit Ihnen gemeinsam zu feiern und hoffe, Sie bei den Feierlichkeiten zahlreich begrüßen zu können.

Ihr

Dr. Christian Stock
Ortsbürgermeister



1000 JAHRE HIMMELSTHÜR  1022-2022

Festwochenende

auf dem Tüpker-Gelände

Freitag, 2. September

14.00 Uhr: Familiennachmittag
mit ermäßigten Preisen.

18.30 Uhr: Kranzniederlegung am Ehrenmal,

19.30 Uhr: Kommers im Festzelt

20.30 Uhr: DJ und Tanz im Festzelt,
Feuerwerk nach Einbruch der Dunkelheit

Samstag, 3. September

15.00 Uhr: Seniorennachmittag

20.00 Uhr: 1000 Jahre Party im Festzelt mit Band

Sonntag, 4. September

13.00 Uhr: Festumzug durch Himmelsthür

Wir haben die Mittel
Finden und erhalten Sie Ihre Gesundheit

20%
Rabatt* auf einen Artikel Ihrer
Wahl bei Vorlage dieser Anzeige.

*Ausgenommen sind alle Angebotsartikel sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen. Der Rabatt gilt nicht in Verbindung mit anderen Rabatten. Nur ein Gutschein pro Einkauf (2019 bis 31.08.2022)



31137 Hildesheim | Winkelst. 8a
Telefon 0 51 21 / 2 53 53 | Telefax 0 51 21 / 2 53 75
www.spitzweg-apotheke-himmelsthuer.de
eMail: info@spitzweg-apotheke-himmelsthuer.de

Mo Di Do Fr 8:00 - 18:30 | Mi 8:00 - 18:00 | Sa 8:00 - 13:00

INTERVIEW IN HIMMELSTHÜR

„Ohne Engagement bewegt sich nichts“

Michael Brinkop, Feuerwehrmann, SPD-Politiker und Mitglied des Stadtrates

Michael Brinkop wurde im Januar 1989 in Hildesheim geboren und wohnt seitdem, mit kurzer Unterbrechung, in Himmelsthür. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. 1995 in Himmelsthür eingeschult erlangte er 2008 am hiesigen Gymnasium das Abitur. Anschließend absolvierte er eine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Sparkasse Hildesheim. Heute ist er in einem Onlinehandel für Gefahrgut-Ausrüstung tätig. Seit über 20 Jahren ist er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Himmelsthür. Von der Jugendfeuerwehr rückte er mit 16 in die aktive Einsatzabteilung nach und war später sechs Jahre lang Jugendfeuerwehrwart. Seit 2015 ist er Mitglied in der SPD, für welche er in der letzten Legislatur im Ortsrat saß. Zur Kommunalwahl 2021 gelang ihm der Sprung in den Hildesheimer Stadtrat. Dort ist er finanzpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion und stellvertretender Finanzausschuss-Vorsitzender.



anstand und sich abzeichnete, wie schwierig das werden würde, interessierte ich mich für die politischen Entscheidungen und wie diese zustande kamen. Ich besuchte einige Ortsratssitzungen und Ausschusssitzungen, die sich mit dem Thema befassten. Ich stellte fest: Wenn man möchte, dass etwas besser wird, sollte man nicht nur vom Rand zuschauen, sondern direkt mitwirken. So entschloss ich mich in die SPD Himmelsthür einzutreten.

Was bedeutet Ihnen Ihr Ratsmandat?

In Zeiten, in denen immer mehr Menschen den Staat und unsere

Demokratie verächtlich machen und seine Legitimation in Zweifel ziehen, zeigt mir mein Ratsmandat, dass unsere Demokratie funktioniert. Ich bin in eine Partei eingetreten, habe mich zur Wahl aufstellen lassen, wurde gewählt und kann nun über die Geschicke unserer Stadt mitentscheiden.

Was bedeutet Himmelsthür für Sie?

Heimat, der Ort, an dem ich entspannen kann, für den ich mich einsetze und in dem ich gern lebe.

Was könnte man in Himmelsthür verbessern?

Der viele Verkehr auf den Hauptstraßen müsste verringert werden, zeitgleich müsste die Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs gesteigert werden. Das 9-Euro-Ticket ist ein erster guter Schritt dahin. Ansonsten hat Himmelsthür so ziemlich alles, was man braucht.

Über was können Sie sich freuen?

Meine Töchter aufwachsen zu sehen und Gelegenheiten, um in Ruhe meinen Garten zu genießen. Ich freue mich auch, wenn wir im Stadtrat Projekte und Wahlversprechen umsetzen.

Haben Sie ein Hobby?

Ich koche gern für meine Familie und wenn ich mal ein wenig Zeit für mich finde, spiele ich gern Strategiespiele am Computer.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Wirsingkohlroutladen, so wie sie meine Oma immer gemacht hat. Sie hatte kein Rezept, schaffte es aber, dass die Rouladen immer gleich lecker geschmeckt haben. Ich näherte mich dem Geschmack zwar immer mehr an, habe es aber noch nicht ganz geschafft, sie so lecker zu kochen wie meine Oma.

Wofür sind Sie besonders dankbar?

Ich bin dankbar dafür, dass ich viel Zeit mit meiner Familie und Freunden verbringen kann und das Leben genießen kann, auch wenn es manchmal stressig ist.

Welchen Rat können Sie jungen Menschen geben?

Engagiert euch ehrenamtlich, man lernt nette Leute kennen, kann etwas bewirken und macht die Gesellschaft lebenswerter.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

Ich hätte niemals gedacht, dass ich mir das Gleiche wünschen muss wie meine Großeltern nach dem 2. Weltkrieg, da es lange Zeit eine Selbstverständlichkeit für mich war: Frieden in Europa!

Welche Überschrift könnte ein Porträt über Sie tragen?

Ohne gesellschaftliches Engagement bewegt sich nichts! Ob Feuerwehr, Partei oder Verein, ohne das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder würde vieles nicht funktionieren.

Wie sind Sie in die Politik gekommen?

Als der Anbau an das Feuerwehrgerätehaus



www.passgenau-hildesheim.de

AMBULANT BETREUTES WOHNEN
ELTERNASSISTENZ
UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG
SCHULASSISTENZ

Bitte sprechen Sie uns an - Wir beraten Sie gerne

Diplom-Kauffrau Claudia Engelmann: 0157 71604388

E-Mail: engelmann@passgenau-hildesheim.de

IMPRESSUM

Bernward Mediengesellschaft mbH, Domhof 24, 31134 Hildesheim, Tel. 05121/307-800
 verantwortlich für den Gesamthalt (Text und Anzeigen): Sabine Jüttner, Tel. 05121/265261,
 E-Mail: redaktion-himmelsthuerer@bernwardmedien.de
 Anzeigen: Michael Busche, Tel. 05121/307-870,
anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de
 Handelsregister Hildesheim Nr. B147,
 Geschäftsführer Thomas Hagenhoff, Hildesheim
 Druck: COLOR+ GmbH, Lindenallee 19, 37603 Holzwinden,
www.colorplus.de
 Verteilung: duo Werbe- und Vertriebservice GmbH,
 Ziegelmasch 11A, 31061 Alfeld
 Anzeigenpreisliste: gültig ab Januar 2015, abrufbar unter
www.wir-himmelsthuerer.de
 verteilte Auflage: 4000 Exemplare, monatlich

Passgenau unterstützen hat es sich zur Aufgabe gemacht Sie individuell und unkompliziert zu unterstützen. Wir suchen nach passenden Lösungen für Menschen mit Unterstützungsbedarf.

Foto: SoVD



Ludwig Bommersbach, Karl-Heinz Schwab, Barbara Bente, Eheleute Fürstenberg, Trakia Diedrich, Gabriele Bommersbach, Dagmar Chudziak, Eva-Maria Ossenkopp, Ilse Mangelberger-Nehls, Peter Nehls, Helmut Sievers (hinten von links) und Bernadette Sinnigen (sitzend).

Zur Begrüßung spielt der Musikverein

SoVD Moritzberg und Himmelsthür fusionieren mit knapp 900 Mitgliedern

Seit einiger Zeit ist beim SoVD-Ortsverband Moritzberg niemand mehr bereit, Vorstandsarbeit zu leisten. Deshalb fusionierten nun die Ortsverbände Moritzberg und Himmelsthür mit insgesamt knapp 900 Mitgliedern als „SoVD Himmelsthür“. Bei der ersten gemeinsamen Versammlung Ende Mai in der Aula der

Realschule erläuterte Helmut Sievers, stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes, noch einmal die Gründe für die Fusion. Peter Nehls, SoVD-Vorsitzender in Himmelsthür, hatte Getränke organisiert und den Musikverein bestellt, um die Moritzberger zu begrüßen.

Eva-Maria Ossenkopp und Eheleute Für-

stenberg wurden für 25-jährige Mitgliedschaft im SoVD geehrt. Dagmar Chudziak, Trakia Diedrich und Karl-Heinz Schwab stellten sich als neue Beisitzer im Vorstand vor. Bernd Westphal, Bundestags-Mitglied, Landrat Bernd Lynack und die Landtagskandidatin Antonia Hillberg nahmen als Gäste teil. sj/SoVD

TRAURIGES FUNDSTÜCK

Johannisbeeren gestohlen – wer macht denn so was?



Foto: St.-Martinus-Schule

Nevio Bravoso und Philipp Eirich, zwei Schüler der St.-Martinus-Schule (von links), schauen betrübt auf den leeren Johannisbeer-Strauch in ihrem Schulgarten. Die Kinder hatten sich lange auf die Ernte der reifen Früchte gefreut. Aber als so weit war, kam ihnen ein Dieb zuvor, der über Nacht alle Beeren gestohlen hatte. Die Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrerin Margot Schnipkowitz fragen sich traurig: „Wer macht denn so was?“

SONTAG
S T E U E R B E R A T E R

Phoenixstraße 2, 31137 Hildesheim

www.steuerberater-sonntag.de



**Steinofen
PIZZERIA**

05121 - 30 33 614

Himmelsthürer Str. 61 a

HI - Bockfeld

www.steinofenpizzeria.com

Geöffnet: Di.-So. 16-22 Uhr

Montag Ruhetag

Kleines Restaurant und Außerhausverkauf

Genießen Sie das italienische Original!



Der KKS Himmelsthür ehrt die besten Schützen



Foto: Gerhard Heringslake

Der KKS Himmelsthür freut sich über die gute Beteiligung beim diesjährigen Bürgerschießen. Den Firmen- und Vereinspokal gewinnt die Marinekameradschaft, bester Einzelschütze ist Dietmar Sauer.

Als Sieger werden geehrt (Foto von links): Wolfgang Flehe, Nadine Seidensticker, Markus Rössig, Uwe Daniel und Helmut Ackermann (Team Donath), Bernward Vollmer (3. Platz Bürgerschießen), Matthias Pursche (Team Donath), Kai-Uwe Wulf-Sterr, Peter

Schwitalla und Dietmar Sauer (Team Marinekameradschaft I), Jonah Sauer (3. Platz Lichtpunkt), Christian Kienast (TuS Grün-Weiß mit den meisten Mannschaften), Hans-Joachim Dombrowsky (Schützenkönig 2022), Michael Nolte (Wanderpokal für die Marinekameradschaft), Elias Stock (2. Jugenpokal), David Stock (1. Jugendpokal) sowie der KKS-Vorsitzende Bruno Heidland und Stellvertreter Bernd Wollmann.

Gerhard Heringslake

KKS Sieger 2022

Firmen- und Vereinspokal: 1. Marinekameradschaft HI1, 2. Team Donath, 3. Förderverein TuS Grün-Weiß Handball.

Bürgerschießen ab 18 Jahre: 1. Dietmar Sauer, 2. Björn Kratzberg, 3. Bernward Vollmer.

Jugendpokalschießen 12-18 Jahre: 1. David Stock, 2. Elias Stock, 3. Leon Krause.

Jugendpokal-Lichtpunkt 6-12 Jahre: 1. Henri Schlaudraff, 2. Lina Kratzberg, 3. Jonah Sauer.

www.werben-in-hildesheim.de

**ERFOLGS
GARANTIE**

FUNDSTÜCK



Fotos: Sabine Jüttner

Reinhard Rosenberg mit Michael Thürnau auf der Bingo-Bühne

Bei der Jubiläumstour zum 25-jährigen Bestehen der Umweltlotterie „Bingo“ ließ NDR-Moderator Michael Thürnau am Sonntag, 26. Juni, im Festzelt des Schützenfestes Hildesheim die Kugeln rollen. Jeder konnte gratis mitspielen und kleine Sachpreise gewinnen. Auch Schlager-Fan Reinhard Rosenberg aus Himmelsthür spielte mit, der den Moderator vor allem von Schlager-Sendungen im Radio und Schlager-Festivals kennt. Mit einem „Doppel-Bingo“ gelang es Rosenberg auf die Bühne zu kommen und mit Michael Thürnau einige Minuten über sein Leben und seine Arbeit als Gärtner beim proTeam der Diakonie zu plaudern. Zum Schluss freute sich Rosenberg über seine Preise: ein Frühstücksbrettchen und ein Badehandtuch.

sj

Wir Himmelsthürer



WIR HIMMELSTHÜRER wird am ersten Freitag im Monat an alle Himmelsthürer Haushalte verteilt. Eine Abholstelle ist bei der Sparkasse, An der Pauluskirche.

Anzeigen:
Michael Busche,
Telefon: 307-870
anzeigen-
himmelsthuerer
@bernwardmedien.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 2. September
Anzeigenschluss ist der 17. August.

St.-Martinus-Gemeinde



Gottesdienste

Dienstags, 18.30 Uhr: hl. Messe
Samstags, 17.00 Uhr: hl. Messe



Kath. St.-Martinus-Gemeinde, Schulstraße 13,
Telefon 6 51 28, www.kaki-gw.de

Paulusgemeinde



Gottesdienste

So, 07.08., 10.00 Uhr: Gottesdienst
So, 14.08., 10.00 Uhr: Pilger-Gottesdienst
Start am Gemeindezentrum
So, 21.08., 10.00 Uhr: Gottesdienst
Sa, 27.08., 09.00 Uhr: Einschulungsgottesdienst
(Anmeldung bis 22. August im Pfarrbüro)
So, 28.08., 10.00 Uhr: Gottesdienst



Veranstaltungen

Do, 11.08., 19.30 Uhr: Frauen treffen Frauen,
Ansprechpartnerin: Iris Lojowsky-Lange,
Telefon 645 33
Do, 18.08., 16.00 Uhr: Singen für „Junggebliebene“
im Gemeindezentrum
Do, 25.08., 14.30 Uhr: Seniorenkreis

Die aktuellen Corona-Regeln sind zu beachten,
eine FFP-2-Maske ist mitzubringen.

Ev. Paulusgemeinde, An der Pauluskirche 10,
Telefon 4 35 04, www.paulus-hth.de

TERMINE

Treffpunkt für Senioren



Nach den Sommerferien sind ab 29. August Senioren wieder jeden Montag ab 14.30 Uhr zum Treffpunkt in den Gemeinderaum der St.-Martinus-Schule (Winkelstraße 5) eingeladen.

Kinderflohmarkt

Der Verein „Bürger für Himmelsthür“ und der Ortsrat organisieren am Samstag, 20. August, ab 9 Uhr bis zum frühen Nachmittag wieder einen Kinderflohmarkt auf dem Parkplatz der Sparkasse und bei schlechtem Wetter in der Pausenhalle der Realschule. Die ausstellenden Kinder bekommen gratis Zuckerwatte und Bratwurst oder Pommes und ein Getränk.

Filmnacht

Am Freitag, 26. August, ab 19 Uhr veranstaltet die SPD Himmelsthür ihre traditionelle Filmnacht auf dem Schulhof der Grundschule (Danziger Straße). Der Titel des familienfreundlichen Spielfilms wird kurz vor vorher bekanntgegeben.

Vormerken: Bürgermeister-Sprechstunde

Ortsbürgermeister Dr. Christian Stock lädt Bürger zu einer Sprechstunde ein am Montag, 5. September, um 18 Uhr in das Bürgermeisterzimmer (Danziger Straße 40).

grünplus
Gärten planen · bauen · pflegen

Tel. 0 50 60 96 11 96
www.gruenplus.com

STEIN
GRABMALGESTALTUNG
**NATÜRLICH
UND EWIG**

HILDESHEIM | ALBERT-EINSTEIN-STR. 10
TEL. 0 51 21 - 13 25 93 | KONTAKT@STEINWOLF.DE



HESSING
BESTATTUNGEN

seit 1910

Bestattungsvorsorge:
Daniela und Stefan Hessing
Tel. 05121 4 26 41

Bergstraße 70 · 31137 Hildesheim

www.hessing-bestattungen.de

Kinder erkunden die Geschichte des Ortes

Projektwoche der St.-Martinus-Schule zum Thema 1000 Jahre Himmelsthür

In fünf jahrgangsgemischten Gruppen arbeiteten die Schülerinnen und Schüler der St.-Martinus-Schule bei einer Projektwoche an jedem Tag an unterschiedlichen Themen, die zum diesjährigen Jubiläum von Himmelsthür passen.

Bei einem Projekt konnten sich die Kinder anhand einer Zeitkette einen Überblick über die Ereignisse der vergangenen 1000 Jahre verschaffen. Zur Veranschaulichung brachten einige Fotos mit, zum Beispiel von der Einschulung ihrer Großeltern oder Eltern in Himmelsthür. Ein weiteres Thema erforschte die Geschichte des bäuerlichen Lebens in Himmelsthür. Dazu gab Karl-Heinz Eggers einen Einblick. Landwirtschaftliche Produkte konnten die Kinder beim Brotbacken und bei der Herstellung von Butter verarbeiten. Bei Themen rund ums

Mittelalter übten die Schüler, mit Gänsefedern in einer mittelalterlichen Schrift zu schreiben, stellten Siegel aus Kerzenwachs her, bastelten Rasseln und Glockenbänder, übten einen Tanz ein und bereiteten zeitgenössische Kleidung vor.

Auf dem Programm stand auch ein riesiges Ortsmodell von Himmelsthür, für das jedes Kind sein Haus bastelte und seinen Schulweg zeigte. Ortsbürgermeister Dr. Christian

Stock führte die Schüler gruppenweise an einige bemerkenswerte Stellen in Himmelsthür, zum Beispiel zum ältesten Haus, auf den ehemaligen Klosterhof und zur kleinen Glocke auf dem Dachboden der St.-Martinus-Kirche, die einst ein junger Mann gestohlen hat, damit die Kirche wieder zur Messe läuten konnte.

Zum Abschluss wurde ein Schulfest mit El-

tern und Gästen gefeiert, bei dem die Kinder ihre Projekte präsentierten und sich an mittelalterlichen Spielstationen vergnügen konnten.

Zum Geburtstag des Ortes passten auch die Speisen: eine große „1000“ als Kuchen, Ritterkeulen und Gemüseschwerter – und Eis für alle Kinder, das der Förderverein der Schule spendierte.

Nadine Willike



Beim Schulfest zeigen die Kinder in mittelalterlichen Kostümen einen Tanz.



Zur Feier des Tages gibt es köstliche Ritterkeulen und Gemüseschwerter.



Bei Ortsführungen zeigt Christian Stock den Projektgruppen auch den Dachboden der St.-Martinus-Kirche.

Kolpingsfamilie lädt zum Familienfest ein

Zu Fronleichnam hatte die Kolpingsfamilie traditionell zum Familienfest in den Pfarrgarten der St.-Martinus-Gemeinde eingeladen. Nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause konnten Jung und Alt endlich wieder gemeinsam feiern. Für die Stärkung der zahlreichen Besucher war mit einem großen Kuchenbuffet und Kaffee sowie Bratwurst und Kaltgetränken gesorgt.

Kinder konnten sich bei zahlreichen Unterhaltungsangeboten vergnügen. Das Bastelangebot, das Christiane Sarstedt-Wawrzyniak vorbereitet hatte, wurde gut angenommen. Margot Schnipkoweit hatte einen Ökotrainer mitgebracht, ein umgebautes Fahrrad. Die Kinder hatten viel Freude daran, dass sie durch kräftiges Treten in die Pedale Strom erzeugen und so zum Beispiel einen CD-Player oder eine Seifenblasen-Maschine zum Laufen bringen konnten.

nw



Kinder freuen sich über Bastelangebote (links), toben mit lustigen Kinderfahrzeugen (Mitte) und treten auf dem Öko-Trainer in die Pedale, um Strom zu produzieren (rechts).



Die Erwachsenen freuen sich über das gemütliche Beisammensein.

Beliebt sind Luftballon-Tiere, Zuckerwatte und erfrischende Löschspritzen

Kita Himmelsthürchen und Hort Himmelsthür feiern Sommerfest

Beim Sommerfest, das der Hort und die Kita Himmelsthürchen mit allen Kindern und ihren Familien im Juni feierte, drehte sich alles um das 1000-jährige Jubiläum von Himmelsthür. Mit Unterstützung des Elternbeirats wurden zahlreiche fantasievolle Mitmach-Stationen angeboten, die zu spannenden Spielen, zum Basteln oder Toben einluden.

Besonders gefragt waren die Stände, an denen sich Kinder schminken lassen und Luftballon-Tiere und Knautschbälle herstellen konnten. Für große Freude sorgte eine Tombola, denn es gab keine Nieten, sondern jede Menge schöne Preise zu gewinnen, zum Beispiel Gutscheine für das Rastiland oder das



Fotos: Kita und Hort Himmelsthür



Kinder lassen sich kunstvoll schminken (links) und gestalten Tiere aus Luftballons (rechts).



Auf einem Plakat haben die Kinder ihre Handabdrücke verewigt.

Restaurant Kupferschmiede. Die Freiwillige Feuerwehr war mit ihrem neuen Einsatzwagen vor Ort und informierte die Kinder über ihre wichtigen Aufgaben. Ihre Löschspritzen, die die Kinder ausprobieren durften, und tolle Wasserspiele mit Fontänen boten an diesem heißen Tag eine willkommene Erfrischung.

Für das leibliche Wohl war mit einem Kuchenbuffet sowie Bratwurst und Getränken auf dem Außengelände des Hortes gesorgt. Leckereien wie Zuckerwatte, Popcorn und Wassereis kamen bei den Kindern besonders gut an. Der Erlös des gelungenen Festes ist für den Förderverein bestimmt.

Nadine Willke

EIN HILDESHEIMER KUNSTWERK.



Das Buch ist ab sofort erhältlich unter www.domshop-hildesheim.de und im Dom-Foyer.

NEU



Petra Meschede
DER ALTAR VON ULRICH RÜCKRIEM

9,00 Euro, 64 Seiten,
14,8 x 21 cm,
ISBN 978-3-7954-3761-9,
Verlag Schnell & Steiner/
Berward Medien



MARIENDOM
HILDESHEIM



Foto: Chris Gossmann

Dem heiligen Bernward wurde mit einer Bronzestatue vor dem Mariendom ein Denkmal gesetzt. Er wirkte von 993 bis zu seinem Tod am 20. November 1022 als Bischof von Hildesheim und besaß Hofstellen in Himmelsthür.

Ist Himmelsthür wirklich tausend Jahre alt?

Bistumsarchivarin Dr. Gabriele Vogt referiert über die Geschichte des Ortes

Bei einem Vortrag am 12. Juli in der St.-Martinus-Kirche beantwortete Bistumsarchivarin Dr. Gabriele Vogt und weitere Mitarbeiterinnen ihrem interessierten Publikum die Fragen: Wie haben die Menschen in den letzten tausend Jahren in Himmelsthür gelebt? Was hat sich verändert? Ist Himmelsthür wirklich schon tausend Jahre alt?

Schon zu Beginn des Vortrages regte die Kaiser-Urkunde Heinrichs vom 2. und 3. November 1022 zur Diskussion über ihre Echtheit an. In dieser ging es um Hofstellen in „Hemthesdoron“ (so der Name Himmelsthürs zur damaligen Zeit), die im Eigentum von Bischof Bernward standen, sowie Bernwards Testament. Am Ende bestand Einigkeit auch darüber, dass es Himmelsthür sogar schon vor der ersten urkundlichen Erwähnung gab.

Einen großen Sprung machte die Referentin ins Jahr 1557: Himmelsthür sollte evangelisch werden. Die Vorgeschichte dazu war die Ernennung des Protestanten Friedrichs von Holstein zum Bischof von Hildesheim am 3. Oktober 1551. Er führte das Leben eines jungen Fürsten und war weder geweihter Priester noch dem Zölibat verpflichtet. 1553 überließ er den Protestanten sieben Kirchen, was zu er-

heblichen Spannungen mit dem Domkapitel führte. Als der junge Bischof 1556 verstarb, fielen die Ämter Steuerwald und Peine an seinen Bruder Adolph. Friedrich von Holstein führte 1557 in Himmelsthür die Reformation ein, allerdings konnte sie sich bei der Bevölkerung nicht durchsetzen.

Constanze Runge-Schmerbauch gab einen

Einblick in das Leben des benediktinischen Paters Ferdinand Becker, der im 19. Jahrhundert 40 Jahre in Himmelsthür wirkte, und in Familien-Geschichten, die in Kirchenbüchern dokumentiert sind. Thema waren auch die 48 gefallenen Soldaten im Ersten Weltkrieg, für die stellvertretend die Geschichte von Josef Sarstedt stand, der als 18-Jähriger zum Militärdienst eingezogen wurde.

Auch zu „Coronas Vorfahren“ gab es einen Blick auf Himmelsthür: Die Kirchenbücher beweisen, dass es die Russische und Spanische Grippe auch hier gab. Gabriele Vogt erläuterte, dass es unter den an Spanischer Grippe Infizierten, die als „Gewährsmann für den Tod“ bezeichnet wurden, auf ihrem Höhepunkt im Dorf nur wenige Todesfälle gab, da viele von ihnen in Krankenhäusern untergebracht waren und dort starben.

Der Vortrag bot interessante und zum Teil überraschende Einblicke. Wer mehr über die Himmelsthürer Geschichte erfahren möchte, kann in den Kirchenbüchern über „matricula online“ forschen oder das Bistumsarchiv nach Anmeldung am Pfaffenstieg 2 in Hildesheim besuchen, Telefon 05121 / 307 930.

Nadine Willke



Foto: Nadine Willke

Gabriele Vogt gibt in der St.-Martinus-Kirche Einblicke in die Geschichte Himmelsthürs.

Die Fußballer der 1. Herren schreiben Geschichte

Der TuS Grün-Weiß steigt in die Bezirksliga Hannover auf

Das gab es noch nie: Die 1. Herren des TuS Grün-Weiß Himmelsthür gehen in der Saison 2022/23 in der Bezirksliga Hannover an den Start. Dank einer furiosen Rückrunde sicherte sich das Team von Trainer Ali Genc mit einem 2:1-Sieg gegen den VfL Borsum den 2. Tabellenplatz der Kreisliga, der für den Aufstieg reichte. Davor waren die Fußballer des TuS nie über die Kreisebene hinausgekommen und eher eine Fahrstuhlmannschaft zwischen Kreisliga und 1. Kreisklasse. Seit der Gebietsreform Ende der 1970er-Jahre ist der diesjährige Aufstieg insgesamt der vierte, den eine 1. Herrenmannschaft erzielte.

Der TuS GW startete ab der Saison 1979/80 zunächst in der Kreisliga und erreichte in den Folgejahren überwiegend Platzierungen im oberen Mittelfeld. In der Saison 1982/83 erfolgte dann der Absturz auf den vorletzten Tabellenplatz und damit verbunden der Abstieg in die 1. Kreisklasse. Acht Jahre musste man sich nun mit der 1. Kreisklasse begnügen, bevor der Wiederaufstieg gelang. Erst in der Saison 1990/91 schaffte die 1. Herren um Kapitän Michael Eckerlebe die Rückkehr in das Oberhaus des Kreises. Trainer waren zuerst Rainer Goldmann, der allerdings seinen Posten überraschend kurz



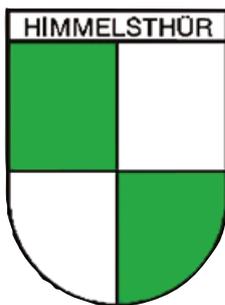
Die Spieler der 1. Herren jubeln, als sie mit dem Sieg gegen den VfL Borsum den Aufstieg in die Bezirksliga Hannover geschafft haben.

vor Saisonende zur Verfügung stellte, und danach Thomas Oertel. Die Mannschaft stieg als Tabellenzweiter hinter dem Staffelleister SSV Förste und mit nur 2 Toren Vorsprung vor dem punktgleichen Tabellendritten SV Eintracht Ottbergen auf.

Es folgte die längste Zugehörigkeit des TuS zur Kreisliga von 1991 bis 2002. In diesen Jahren wurden unter den Trainern Peter Zimmermann (1991–93), Roy Kuske (1993–94), Dirk Reinecke (1994–95), Frank Lambrecht (1995–98) und Manfred Tyralla (1998–2001) überwiegend Platzierungen im Mittelfeld erreicht. Die besten Plätze wurden 1995/96 (5.) und 1999/2000 (4.) erreicht.

Doch schon 2001/2002 erfolgte der erneute Abstieg in die 1. Kreisklasse. Diesmal dauerte es aber nur zwei Jahre, bis am Ende der Saison 2003/04 unter Trainer Jens Vogel die Rückkehr in die Kreisliga gelang. Auch diesmal belegte das Aufstiegssteam den 2. Platz in der Abschlusstabelle. Staffelleister und Mitaufsteiger war der TuSpo Schliekum. Erneut zwei Jahre später ging es dann aber schon wieder zurück in die 1. Kreisklasse, der man bis zum dritten Kreisliga-Aufstieg im Jahr 2017 angehörte. Angebahnt wurde dieser Erfolg durch die Aufbauarbeit, die Trainer Friedhelm Jaeger von 2010 bis 2016 geleistet hat, und vollendet unter Trainer Torsten Fredrich – diesmal sogar als Staffelleister.

Christian Stock



www.wir-himmelsthuerer.de

EP:Fütterer

ElectronicPartner

Meisterbetrieb für Elektrogeräte- u. Gebäudetechnik

Unsere Serviceleistungen:

- Elektrohausgeräte
- SAT- und TV-Anlagen
- Fachberatung, Ausstellung, Kundendienst

**Service
macht den
Unterschied**

31134 Hildesheim · Bahnhofsallee 12
Telefon (0 51 21) 1 24 02 · www.ep-fuetterer.de

„Allmählich finde ich mich zurecht“

Anna Abraham leistet Freiwilligendienst in Ghana

Seit März ist Anna Abraham in Accra, der Hauptstadt Ghanas, und leistet dort ein halbes Jahr Freiwilligendienst bei der DW-Akademie (Deutsche Welle). Bis dahin hat die Hildesheimerin, die vor zwei Jahren am Josephinum ihr Abitur machte, als Redakteurin das Stadtteilmagazin bereichert mit Artikeln über Menschen, Einrichtungen und Veranstaltungen im Ortsteil. Hier berichtet sie über ihr Leben in dem westafrikanischen Land:

Wenn ich meinen Kopf in den Nacken stecke, entdecke ich über mir ein Flugzeug im grauen Abendhimmel über Accra. Das Donnern der Motoren mischt sich mit dem Hupen der Autos, die Kommentare des Champion-League-Spiels, das im Hintergrund läuft, und die Stimmen von Menschen, die um Aufmerksamkeit des Service-Personals buhlen. Zufrieden strecke ich meine Beine aus, rücke den wackeligen Campingstuhl zurecht. Vor mir steht ein „Club“, ein ghanaisches Bier. Ich sitze – wie jeden Freitagabend – bei „Epo’s“. Jeden Morgen ist die Bar wieder verschwunden und mit Einbruch der Dunkelheit wird sie neu geschaffen, wenn die Angestellten die rot-weiße Ab-

sperrung auf die unbefestigte Straße stellen und Stühle aus der Küche holen. Dort, wo eben noch Autos fahren, schaue ich in den Himmel.

Um mich herum sitzt ein bunter Mix von Einheimischen und Menschen aus aller Welt. Viele von ihnen sind Freiwillige, so wie ich, andere sind Botschafts-Mitarbeiter. Wir treffen uns, um Wörter auszusprechen und sie gleich wieder zu vergessen. Die Sprache, so versichern es mir die meisten Ghanaer, sei ganz „easy“. Offiziell ist Englisch die Landessprache, Muttersprache ist sie dagegen für die wenigsten. Bevor sie Englisch in der Schule lernen, haben die Menschen auf der Straße eine der über 50 Lokalsprachen aufgeschnappt wie „Twi“ oder „Ga“. Gerade übe ich: „Willst du mein Freund sein?“, „me pe se wo ye madunfa?“ Wörtlich übersetzt heißt das: „Ich wollen wie du sein ich Freund“. Konjugation gibt es kaum, stattdessen Vorsilben für Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. Ein geniales Konzept, wie ich finde. Mein Problem: Diese Silben werden häufig verschluckt oder wechseln mit einem anderen Tonfall die Bedeutung – unbemerkt für meine deutschen Ohren.

Trotos, Gehupe und „Talk auf Twi“

Vor anderthalb Jahren hatte ich nach langer Recherche mit „kulturweit“ ein Programm gefunden, um im Ausland im Medienbereich zu arbeiten. Bei „Afrika“ gab ich ein: hohes Interesse. Die Pandemie machte eine Ausreise lange unmöglich und so hatte ich schon gar nicht mehr mit einer Zusage gerechnet, als diese mich Mitte November erreichte. Der Freiwilligendienst vom Auswärtigen Amt und der deut-



Im Restaurant gibt es „Fufu“.

schon UNESCO-Nationalkommission ermöglichte mir, sechs Monate bei der DW-Akademie in Ghana zu arbeiten. Anschließend verbrachte ich viel Zeit bei Ärzten und Behörden. Visum, Gelbfieberimpfung, Malaria-Prophylaxe – es war eine Menge vorzubereiten. Doch trotz meines eigens angeschafften Reiseführers war ich nicht wirklich auf Ghana vorbereitet.

Als ich nachts in Accra aus dem Flughafen-Gebäude trat, lief ich in die feucht-warme Luft wie

gegen eine Wand und musste in einer riesigen Menschenmenge meine neue Chefin finden. Bei der Autofahrt zu meiner Unterkunft blickte ich auf die chaotischen Siedlungen und bereute meine Entscheidung – ich fühlte mich vor allem überfordert. Es dauerte eine Weile, bis ich mich zurecht fand. Mittlerweile weiß ich, wo ich Früchte einkaufen kann und wie ich meinen Prepaid-Strom bezahle. Außerdem habe ich gelernt Wäsche per Hand zu waschen, Wasser aus Sachets (Beutel) zu trinken, mit einem Trotro (Sammeltaxi) zu fahren und zumindest rudimentären Smalltalk auf „Twi“ zu führen. Inzwischen liebe ich die belebten Stra-



Anna Abraham genießt den Strand in Accra.



Trotro-Stationen sind beliebte Treffpunkte.

Fotos: Anna Abraham



„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.“

(Marie von Ebner-Eschenbach)

ßen, das Geheupe und Wasser aus Sachets im Gewimmel einer Trotro-Station.

Bei der Arbeit wurde ich freundlich aufgenommen, eine Kollegin war früher ebenfalls eine „kulturweit“-Freiwillige. Meine Einsatzstelle, die DW-Akademie, beschäftigt sich mit Medien-Entwicklungsarbeit. Wir arbeiten für eine unabhängige und vielfältige Medienlandschaft in Ghana. In den nächsten drei Jahren liegt der Fokus auf Medienkompetenz und Investigativjournalismus. So wurde zum Beispiel ein Stipendienprogramm entwickelt, bei dem



Ein Boot wartet auf die Teilnehmer einer Fluss-Safari nahe des Mole-Nationalparks.

zehn junge Ghanaer ausgebildet wurden, um eigene Recherchen zu unternehmen.

„Fufu“ wird mit Fingern gegessen

Als Vegetarierin habe ich beim gemeinsamen Mittagessen eine eingeschränkte Auswahl und bevorzuge „Red Red and Plantain“. Das Gericht kombiniert rote Bohnen mit frittierten Kochbananen. Ich habe aber auch „Fufu“ probiert, einen Brei aus Maniokmehl, der mit den Fingern gegessen wird. Generell gibt es überall viel Reis und „Street Food“. Einkaufen ist für mich beinahe zum Hobby geworden. Es gibt fast alles zu kaufen, man muss nur wissen, wo. Auf dem Markt werden zum Beispiel Schnecken, bunte African Fabrics (Stoffe) oder Turnschuhe angeboten. Amazon hat sich hier noch nicht durchgesetzt. Manchmal denke ich, dass ich schon mehr von Ghana gesehen habe als von Deutschland. Fast jedes Wochenende verbringe ich außerhalb Accras und habe zum Beispiel Cape Coast besucht, eine andere Hafenstadt. Sie ist vor allem bekannt für das Cape-Coast-Castle, eine ehemalige Sklavenburg.

Obwohl ich nun in Ghana lebe, habe ich immer noch hauptsächlich Kontakt zu Deutschen oder „Internationals“. Ich wünsche mir, dass sich das ändert, und besuche deshalb jeden Freitag das Treffen im „Language-Café“, wo „Twi“ gesprochen wird. Und ganz wichtig ist für mich der anschließende Besuch bei „Epo's“, wo mich wieder die Campingstühle auf der Straße einla-



An dieser Straße in Madina, einem Vorort von Accra, laden Geschäfte zum Einkaufen ein.



In Epo's Bar treffen sich abends Gäste aus aller Welt.

den und ich die Flugzeuge über Accra betrachte. Noch kann ich mir gar nicht vorstellen, dass ich selber in wenigen Monaten in einem solchen Flugzeug sitzen werde, das mich wieder in meine Heimat bringt.

Anna Abraham



**Gemeinschaft,
Spiel, Spaß,
Basteln, Werken,
Ausflüge und Brand-
schutzerziehung**

Alle Kinder zwischen 6 und 10 Jahren sind herzlich eingeladen bei der **Kinderfeuerwehr Himmelsthür** mitzumachen. Wir treffen uns jeden zweiten Donnerstag von 15.30 bis 17 Uhr am Feuerwehrhaus im Sierstorfskamp 13 (außer in den Ferien).



Ansprechpartner:
Anna und Lena Salamon
kinderfeuerwehr@ffw-himmelsthuer.de



AWO Wohnen & Pflegen
Zuhause im Alter

Bei uns werden Sie sich **zu Hause fühlen**.

Wir bieten Ihnen fachliche Pflege und Betreuung in **familiärer** Atmosphäre mit vielfältigem **Betreuungsangebot**.

Im LebensRaum und in unseren beiden Wohngruppen für **Demenzkranke** werden Sie sich sicher und geborgen fühlen.

Sollten Sie zeitweise nicht zu Hause gepflegt werden können, seien Sie unser Gast in der **Kurzzeit- oder Verhinderungspflege**.

AWO Wohnen & Pflegen gGmbH
Seniorenzentrum Ernst-Kipker-Haus
Wilhelm-Raabe-Str. 6 • 31137 Hildesheim
Tel. (0 51 21) 692-0



Bares für Wahres.

OMAR SERHAN
Juwelier & Goldankauf



Omar Serhan Juwelier, ist Spezialist für den An- und Verkauf von feinen Uhren wie Rolex-Modelle, Schmuck, Diamanten, Edelsteinen aller Art, Marken-Handtaschen und Erbnachlässen. Das Geschäft ist in Hildesheim an der Kaiserstr. 25a

WIR SUCHEN DRINGEND LUXUSUHREN UND SCHMUCK! JEDER ZUSTAND!



ANTIKER UND MODERNER SCHMUCK (RINGE, KETTEN, BROSCHE, MÜNZEN, SILBER, GOLD UND BRILLANTEN)

Dringend gesucht!
Gold und Silbermünzen
und Barren



Dringend gesucht!
Antiker und
moderner Schmuck



Dringend gesucht!
Diamant- und
Erbschmuck

Dringend gesucht!
Goldarmbänder
und Ketten



Profitieren Sie jetzt vom
hohen Goldpreis!

Dringend gesucht!
Diamanten-Broschen
und Ohrringe



Dringend gesucht!
Ringe mit Edelsteinen
und Diamanten



Dringend gesucht!
Goldschmuck
jeglicher Art

Wir bewerten Ihre
Erbstücke kostenlos!

WIR ZAHLEN IHN FAIRE PREISE FÜR IHREN SCHMUCK! ALLES ANBIETEN & SPONTAN VORBEIKOMMEN!

ROLEX – PATEK PHILIPPE – IWC – LANGE & SÖHNE – CARTIER – BREITLING – VACHERON
AUDEMARS PIGUET – OMEGA -BREGUET



ROLEX Gmt
Minimum 13.500 €
bis zu 15.000 €



z.B. diese Patek
Philippe Minimum
140.000 €



Wir kaufen alle alten & neuen Rolex
Uhren, Faire Preise für Explorer,
Submariner, Sea Dweller Gmt, Daytona,
Daydate von 15.000 - 90.000 €

Für diese Nautilus
5712 bis 140.000 €
Stahl- guter Zustand

Alle Chronographen
v. Breitling & ähnl.
Uhren v. Omega, Heuer
LONGINES Sportmodelle

DRINGEND GESUCHT!
ALLES AUS ECHT SILBER.
Bestecke · Münzen ·
Schalen · Leuchter Barren
...und alles aus echt Silber!
10 KG BIS ZU 7000.- €

DIAMANTANKAUF



1 ct. Brillant
bis zu 8.000.- €
20 ct. Brillant
bis zu 300.000.- €

AUCH LOSE STEINE!



Omar Serhan Goldhandel ist die
Adresse für Ihre Anlagen in
Gold, Silber und Platin



- Kostenlose Beratung
- Begutachtung Ihrer Sammlung vor Ort
- Fachhandlung seid 2009
- Gutachter im Haus

- ANKAUF
- VERKAUF
- BERATUNG

Wir kaufen alle alten & neuen Marken-
Handtaschen sowie, Gucci, Hermes,
Louis Vuitton, Prada, Versace, Valentino
Garavani, Fendi, Chanel, Cartier, Bulgari
und vieles mehr.

DRINGEND GESUCHT!
Zahngold (auch mit Zähnen)
Beispielrechnung: Für 15g Zahngold
erhalten Sie **546,- €**

**FÜR GOLD, SILBER, PLATIN & LUXUSUHREN,
VERTRAUEN SIE NUR DEM FACHMANN!**

Wir zahlen faire Preise für Schmuck, Münzen, Gold- & Silber-Barren,
Zahngold auch mit Zähnen, Besteck, Diamanten alle Qualitäten & Größen



Wir begutachten Ihr Schätzchen,
prüfen die Echtheit
und schätzen seinen Wert.
Wir freuen uns auf Sie.



Omar Serhan Juwelier & Goldankauf

Kaiserstr.25a, 31134 Hildesheim · ☎ 05121 999 08 13 · Mo. - Fr. 10 - 17 Uhr · Sa. 10 - 13 Uhr
Goldankauf: www.goldankauf-hildesheim.de · Goldhandel: www.goldhandel-hildesheim.de
Gegenüber Commerzbank